

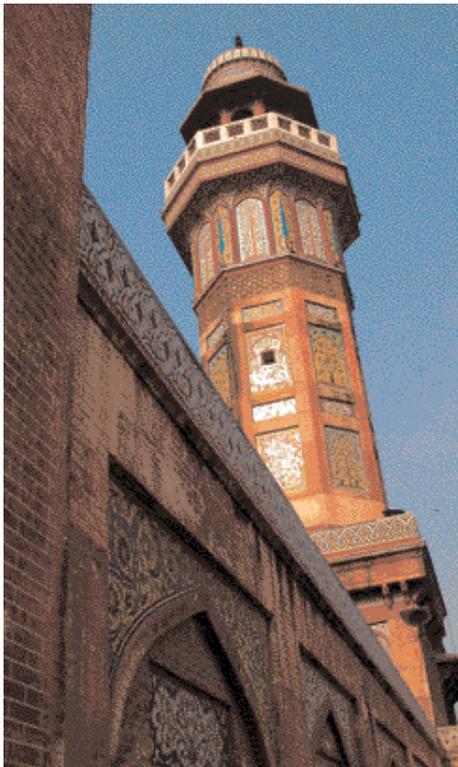
# Die Wazir-Khan-Moschee

## Offensichtliche Schönheit

>Autor: M. Zubair Tahir  
Fotos: Faraz Ahmed

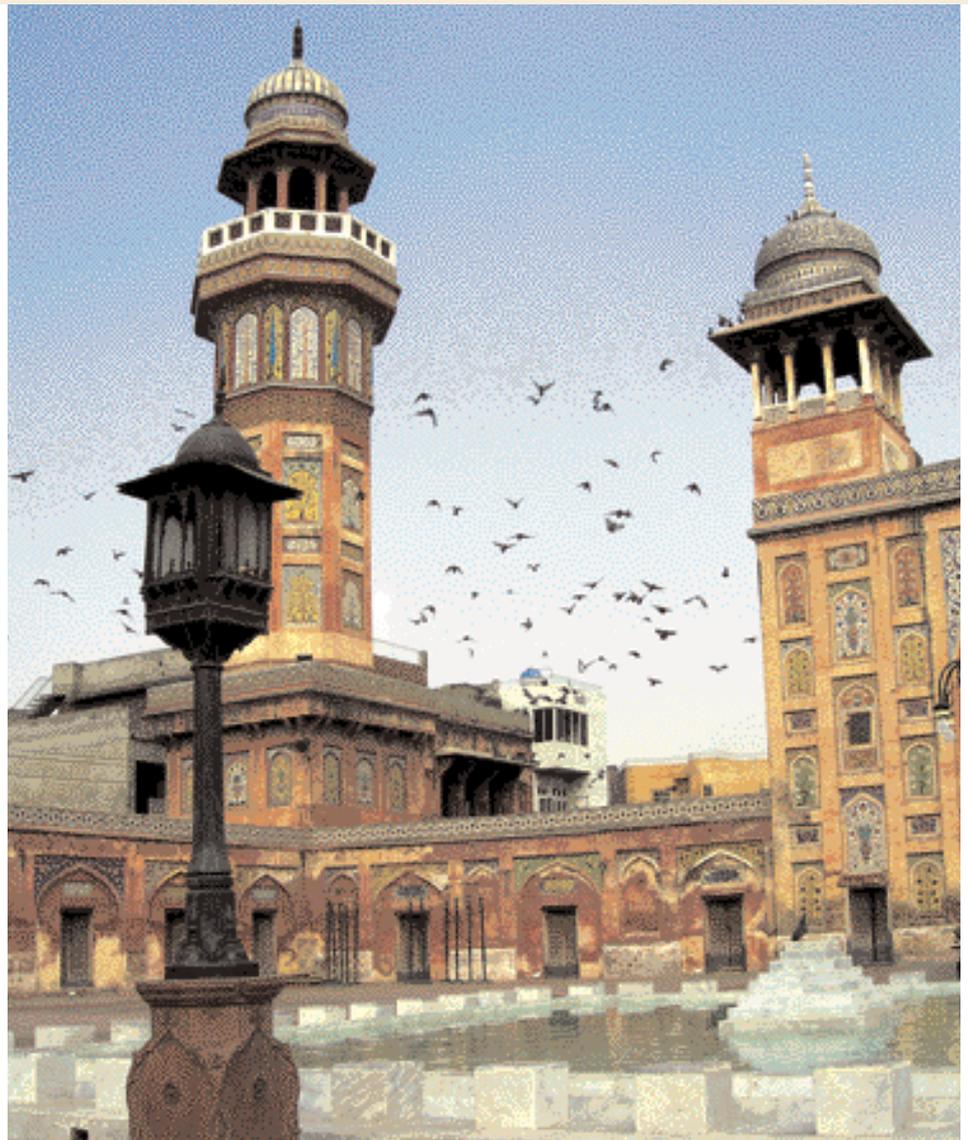
In der Nähe der alten Stadtmauern von Lahore in Pakistan liegt die Masjid-Wazir-Khan-Moschee, ein exquisites Beispiel der Mogularchitektur. Im Vergleich zu anderen Moscheen ist die Masjid Wazir Khan kleiner und weniger bekannt, aber zu Unrecht, denn sie ist ein gutes Beispiel für islamische Kunst. Die typischen Elemente der Mogularchitektur beschränken sich nicht nur auf das Interieur, auch die äußeren Mauern sind reich an Ornamentik.

**M**asjid“ bedeutet wörtlich Demut. Dieses Wort steht für Moschee, dem Ort muslimischer Verehrung für Allah. Sajida ist eine wesentliche Haltung der Demütigung in den muslimischen Gebeten, der demütigste Ausdruck der Unterwerfung gegenüber Allah, dem Allmächtigen. Die islamische Kunst war zu allen Zeiten eine zweckmäßige Sprache, um diese ▶



Das Minarett

المنارة



Innenansicht

منظر داخلي

Verbindung zwischen dem Menschen und seinem Schöpfer auszudrücken.

Ein empfängliches Wesen kann von der Schönheit der Masjid-Wazir-Khan-Moschee nicht unberührt bleiben. Die Verzierungen enthalten alle Merkmale der typisch islamischen Kunst: geometrische Muster, symmetrisch, mit Blumen und sechseckigen oder achteckigen Sternen verziert und mit gekrümmt miteinander verzahnten Ornamenten.

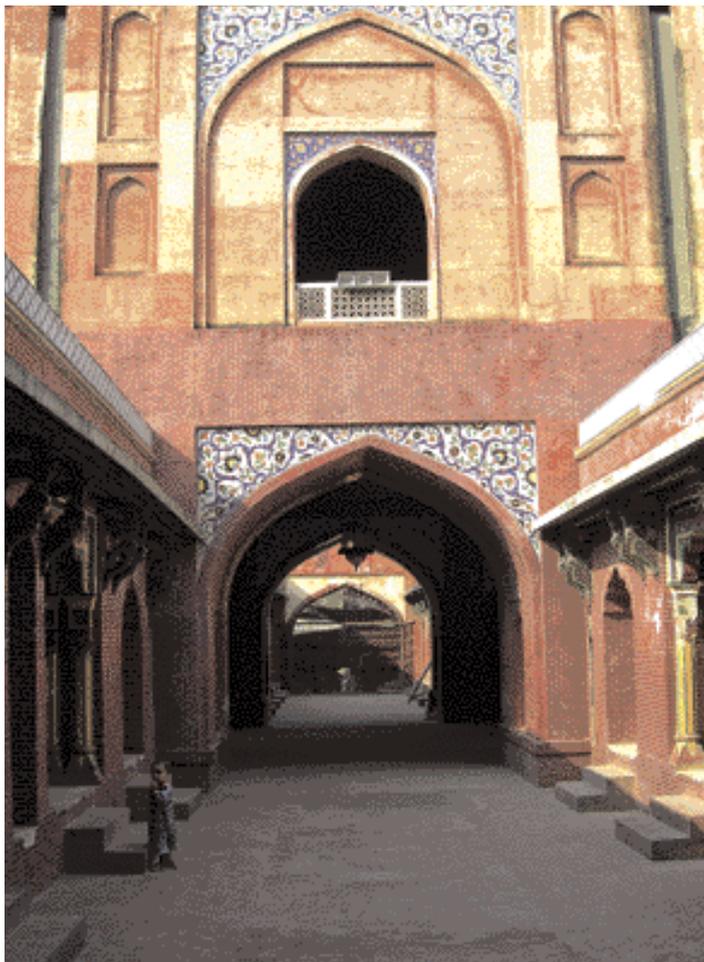
Die rotblauen Backsteinmauern der Moschee mit persischen Inschriften und arabischer Kalligraphie in Freskogemälden sind sehr beständig. Pulverisierte Steine wie der Lapislazuli sind Farbgeber für die blauen Muster an den Backsteinmauern und Freskogemälden. Die weißblauen Kalligraphien auf dem grasgrünen Hintergrund hinterlassen einen unvergesslichen Eindruck.

Frömmigkeit ist das Fundament aller Moscheen. Sie können von niemandem ▶



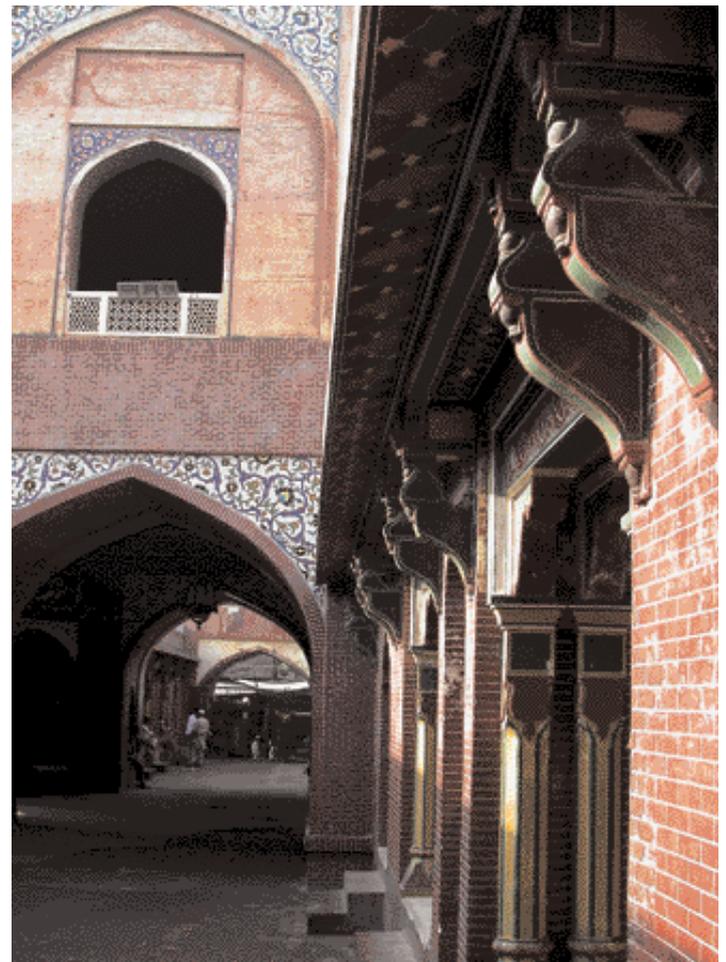
Die Minarette und die Kuppel

المنارة والقبة



Der Eingang

المدخل



Die alten Läden

الدكاكين القديمة

besessen werden, aber an jene, die sie stifteten, wird dennoch erinnert. Masjid Wazir Khan wurde 1639 von Ilmudin Ansari (auch bekannt als Nawab Wazir Khan) gebaut. Ilmudin Ansari war während der Herrschaft des Moguls Shahjehan Gouverneur von Lahore.

Das Areal der Moschee beträgt 4128 Quadratmeter, rund ein Achtel davon beansprucht der Gebetsraum. Von den fünf Kuppeln ist die zentrale neuneinhalb Meter hohe Hauptkuppel mit einem Durchmesser von sieben Metern die größte. Die anderen Kuppeln haben bei einer Höhe von 6,4 Metern nur einen Durchmesser von 5,8 Metern. Die vier 32 Meter hohen achteckigen Außenminarette überragen jedoch die Kuppel. Das Wasserbecken im Zentrum des unbebauten Gebietes ermöglicht es einer großen Zahl von Gläubigen, vor dem Gebet ihre Waschrutuale durchzuführen. Gleich neben

dem Becken liegt die Gruft eines Heiligen Namens Meeran Shah.

Ein besonderes Merkmal der Masjid-Wazir-Khan-Moschee sind die zweiundzwanzig Gebetszellen, die „Hujra“ genannt werden. Ihre geteilten Türen enden in der gewölbten Fassade, die genauso schnörkelig dekoriert ist wie die anderen Teile vom Masjid.

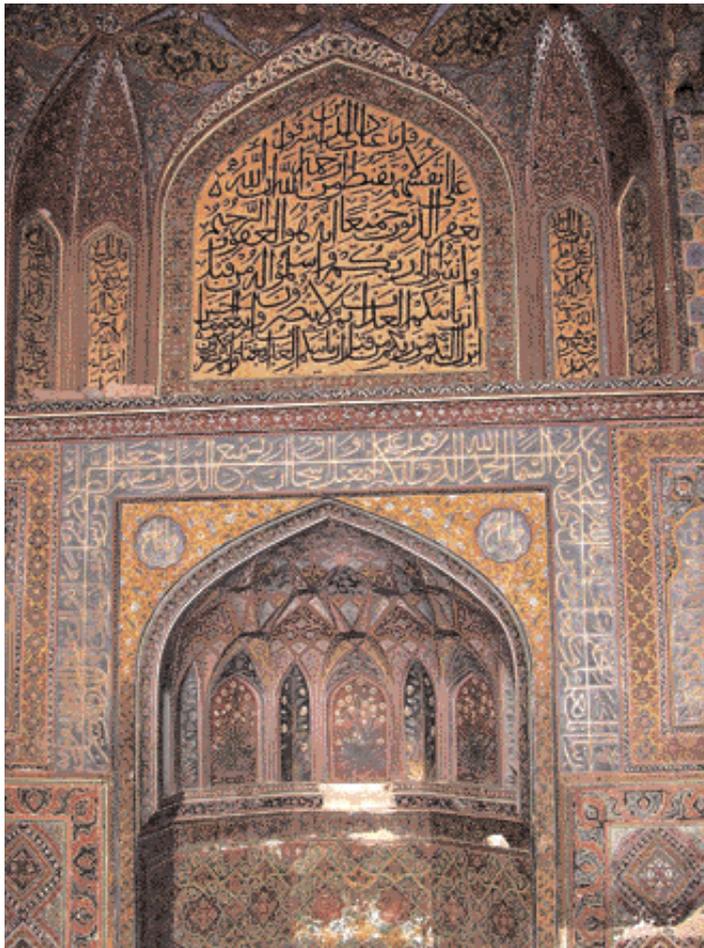
Diese Einbauten müssen erklärt werden: Islam ermutigt nicht zum mönchischen Lebensstil. Wer sich dafür entscheidet, sich von weltlichen Dingen zu trennen, um zu Erkenntnis zu gelangen, wird nicht separiert. Eine Gesellschaft mit vielen Gläubigen und einigen Weisen gilt als tragfähige Mischung. Die Lehre vom Islam bietet Platz für alle Teile der Gesellschaft und erstrebt das optimale Verhältnis aller. Und die Anlage Masjid Wazir Khan ist eine Personifikation der ausgeglichenen islamischen Gesellschaft. Zu Zeiten der Mogule beeinflussten islamische Mystiker die multikulturelle Gesellschaft des

Subkontinents und verbreiteten den Islam eher mit Worten als mit Beispielen.

Diese Mystiker waren in der Tat die islamischen Reisenden, die auf der Suche nach der Wahrheit von Ort zu Ort wanderten und diese gleichzeitig verbreiteten.

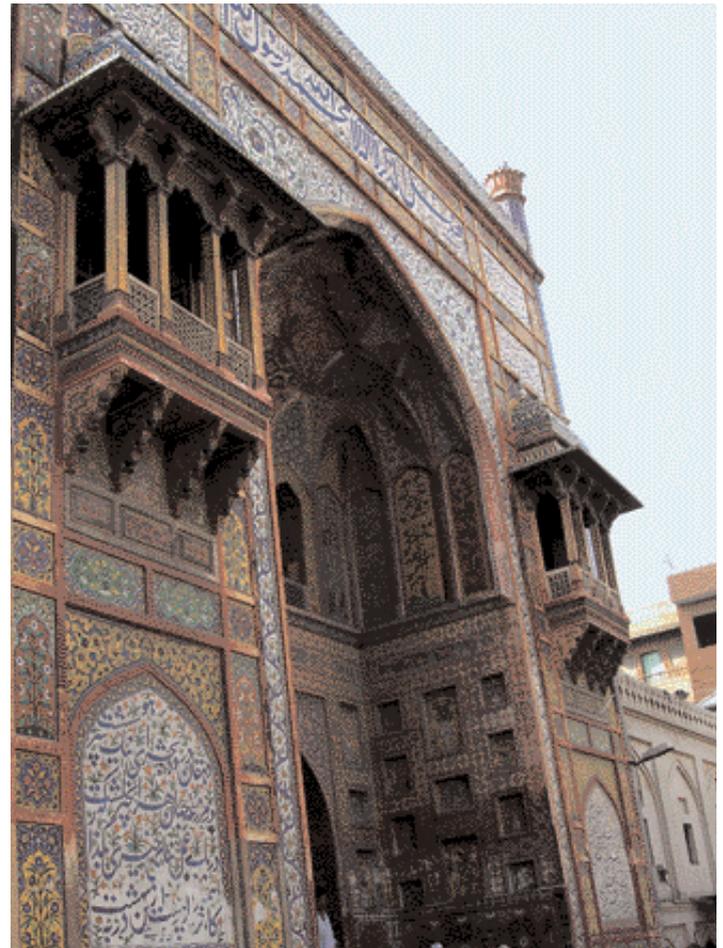
Die Moguln-Herrscher blieben davon nicht unbeeinflusst und sorgten für den Unterhalt der Gesegneten. Dies erklärt „Hujras“ in den Moscheen. Diese Kabinen dienten als Versammlungsort für zeitgenössische Gelehrte und Zuhörer, die ihr Wissen und ihre mystischen Erfahrungen miteinander teilten.

Die unmittelbare Umgebung der Moschee ist ein lebhafter Markt. Die Gegend wird „Chaowk Wazir Khan“ genannt und ist das Gleiche für die Moschee, was der Körper für die Seele ist. Die Leute füttern die Tauben, die in Schwärmen auf den Dachspitzen der Moschee sitzen, diese kreisen um die zentrale Kuppel, als ob sie ständig in einem Zustand der Ekstase wären. ■



Die Kanzel

مكان الخطيب



Außenansicht

منظر خارجي للمسجد